



Die Preise reichen von 285 Euro für ein Zimmer bis zu 1.250 Euro für eine Suite

Das „Le Place d’Armes“-Hotel ist eines der neuesten in Luxemburg

Luxus in familiärer Atmosphäre

Stefan Osorio-König, Text
Fabrizio Pizzolante, Fotos

Wer geschäftlich nach Luxemburg kommt und gerne in einem Hotel absteigt, das eine familiäre und dennoch luxuriöse Atmosphäre bietet, kann das im „Le Place d’Armes“-Hotel in der Hauptstadt tun.

Vom Finanzplatz Luxemburg leben auch viele der Luxushotels in der Hauptstadt.

Neben den bekannten internationalen Hotelketten gibt es im Großherzogtum aber auch

viele alteingesessene Hotels, oder solche, die noch in Familienbesitz sind.

Eine der neuesten Fünf-Sterne-Unterkünfte wurde erst im vergangenen Jahr in Luxemburg eröffnet. Das „Le Place d’Armes“-Hotel im Herzen der Hauptstadt bietet mit seinen 28 Zimmern eine familiäre Atmosphäre.

„Das Hotel hat eine überschaubare Größe“, so Hoteldirektor Franck Leloup. „Viele Geschäftsleute sind oft weit von zu Hause weg. Und da ist es für sie angenehm, wenn sie in ein Hotel kommen, wo sie sich

auch heimisch fühlen.“ Schließlich stiegen viele von ihnen zwei- bis dreimal im Monat im „Le Place d’Armes“-Hotel ab.

„Wir wollen, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen, dass sie sich bei uns zu Hause fühlen. Dabei ist jedes Zimmer anders, was den individuellen Charakter unterstreicht“, so Leloup weiter. Außerdem sei das Hotel mit seiner zentralen Lage äußerst attraktiv.

„Wenn Geschäftsleute in einem typischen Business-Distrikt absteigen, gibt es dort sonst nichts“, so Leloup, „bei uns sind die Gäste im Herzen der Stadt.“

Das Menü

Das Restaurant „La Cristallerie“ ist für jeden geöffnet.

Auf dem Menü steht u.a. Hummerrücken für 38 oder Lammschulter für 56 Euro. Es gibt aber auch ein „Déjeuner du marché“ mit Vor-, Haupt- und Nachspeise für 45 und ein „Menu dégustation“ für 80 Euro.



Und das Hotel ist schick, und dennoch lässig.“

Aber auch die Geschichte des Gebäudes, oder besser der Gebäude, des jetzigen Hotels ist ausgesprochen interessant. Aus insgesamt sieben verschiedenen Gebäuden setzt sich das architektonisch interessant verschachtelte Hotel zusammen.

Eines der Gebäude war seinerzeit die Druckerei „Beffort“. Eines der Gebäude stammt sogar aus dem 18. Jahrhundert. In diese verschachtelte Struktur fügen sich Innenhöfe, Terrassen und Türmchen ein. Von einer der Terrassen hat der Besucher sogar einen schönen Blick auf die place d'Armes.

Die Substanz der alten Gebäude wurde weitgehend erhalten, wie bei den alten, steinigen Kellergewölben, die heute teilweise als Seminarräume fungieren, oder auch die Fenster im Restaurant „La Cristallerie“.

Doch Hoteldirektor Leloup möchte nicht nur Geschäfts-

kunden anziehen. „Die große Frage ist, wie füllen wir das Hotel in den Monaten Juli und August oder an den Wochenenden?“

Die wichtigsten Tage bei Hotels für Geschäftsleute sind Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. „Deswegen sehen wir zu, mit guten Angeboten auch ein anderes Publikum für die Wochenenden anzu ziehen“, so Leloup weiter. Daher gibt es von Freitag bis Sonntag Spezialtarife. Eine Übernachtung mit Frühstück, das am Bett serviert wird, sowie einem Abendessen gibt es dann

schon für 190 Euro.

Ansonsten kostet die Unterkunft zwischen 285 Euro für ein Zimmer und 1.250 Euro für eine Suite.

Das Hotel „Le Place d'Armes“ beschäftigt insgesamt etwa 65 Mitarbeiter, rund 60 Prozent davon sind im Restaurantbereich tätig, die anderen 40 Prozent im Hotel selbst und in der Verwaltung.

A Bei uns sind die Gäste im Herzen der Stadt. Und das Hotel ist schick, und dennoch lässig.

Franck Leloup



Im Restaurant „La Cristallerie“ können nicht nur Hotelgäste speisen



Franck Leloup ist Generaldirektor des Hotels



Sonderpreise für Übernachtungen an den Wochenenden mit einem Abendessen gibt es ab 190 Euro